



Online punkten: Diesen Fragebogen finden Sie im Netz unter CME.springer.de. Hinweise zur Teilnahme gibt es auf Seite 50. Bitte beachten Sie: Die Reihenfolge der Fragen ist online individuell zusammengestellt. Die Teilnahme an der Fortbildung ist nur online möglich.

FRAGEBOGEN

Tafluprost

Welcher der Begriffe bezeichnet kein Prostaglandinderivat?

- Travoprost
- Bimatoprost
- Tafluprost
- Latanoprost
- Timoloprost

Welche Aussage zu Glaukomerkrankungen ist falsch?

- Das Glaukom wird auch als Grauer Star bezeichnet.
- Schätzungsweise gibt es weltweit rund 67 Millionen Glaukomerkrankte.
- Der erhöhte Augeninnendruck wird meist durch eine Abfluss-hinderung des Kammerwassers infolge struktureller Veränderungen des Trabelmaschenwerkes verursacht.
- Eine Glaukomerkrankung kann zu einer Schädigung des Sehnervs bis zu einer Erblindung führen.
- Eine dunkle Hautfarbe und die Einnahme von Glucocorticoiden stellen Risikofaktoren für eine Glaukomerkrankung dar.

Wie ist der Normbereich für den Augeninnendruck bei Gesunden?

- zwischen 5 und 15 mmHg
- zwischen 10 und 21 mmHg
- zwischen 15,5 und 23 mmHg
- zwischen 18 und 21 mmHg
- zwischen 23 und 31 mmHg

Welche der Wirkstoffgruppen gehören gemäß den Richtlinien der European Glaucoma Society (EGS) zu den Mitteln der ersten Wahl bei der Glaukomtherapie?

- Prostaglandinderivate, Betablocker, α -Agonisten, Carboanhydrasehemmer
- Betablocker, Kombinationspräparate, nicht selektive Sympathomimetika
- Parasympathomimetika, α -Agonisten, Carboanhydrasehemmer, Betablocker
- Kombinationspräparate, Prostaglandinderivate, Betablocker, nicht selektive Sympathomimetika
- Prostaglandinderivate, Betablocker, Kombinationspräparate, Parasympathomimetika

Die empfohlene Tagesdosis von Tafluprost beträgt ...

- morgens und abends einen Tropfen.
- einmal täglich zwei Tropfen.
- einmal täglich einen Tropfen.
- alle zwei Tage einen Tropfen.
- bei Bedarf ein bis zwei Tropfen.

Welche Aussage zum Wirkmechanismus von Tafluprost/-säure trifft nicht zu?

- Tafluprost ist ein Prodrug und wird erst durch enzymatische Hydrolyse biologisch aktiviert.
- Tafluprostsäure ist ein selektiver Antagonist des menschlichen Prostanoid FP-Rezeptors.
- Der uveosklerale Abfluss von Kammerwasser wird verstärkt.
- Das Risiko für eine Schädigung des Sehnervs wird durch die Drucksenkung herabgesetzt.
- Es wird eine intraokulare Drucksenkung von 30 Prozent vom Ausgangswert erreicht.

Was trifft für die Anwendung von Tafluprost zu?

- Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind nach lokaler Applikation sicher zu erwarten.
- Während der Schwangerschaft und Stillzeit sollte Tafluprost nicht angewendet werden.
- Frauen im gebärfähigen Alter dürfen Tafluprost nicht anwenden.
- Eine häufigere Anwendung als empfohlen kann die Augendruck-senkende Wirkung verstärken.
- Die Bioverfügbarkeit ist bei der unkonservierten Formulierung höher.

Welches ist die am häufigsten beobachtete Nebenwirkung bei der Anwendung von Tafluprost?

- erhöhter Tränenfluss
- vermehrtes Wimpernwachstum
- okuläre Hyperämie
- verstärkte Irispigmentierung
- Augenliderythem

Welche der folgenden Antworten trifft nicht zu? Mit Tafluprost behandelnde Patienten berichten häufig über ...

- Kopfschmerzen
- Pigmentverfärbung der Iris
- Übelkeit
- Rötung der Augenlider
- trockene Augen

Was ist bei der Anwendung Benzalkonium-haltiger Augentropfen hinsichtlich des Tragens von Kontaktlinsen zu beachten?

- Kontaktlinsen dürfen während der Therapiedauer nicht getragen werden.
- Es dürfen nur weiche Kontaktlinsen bei einer Glaukomerkrankung getragen werden.
- Harte Kontaktlinsen können sich durch das Benzalkoniumchlorid verfärben.
- Kontaktlinsen dürfen getragen werden, sollten aber zum Eintropfen der Augentropfen herausgenommen werden.
- Frühestens zwei Stunden nach der Anwendung dürfen Kontakt-linsen wieder eingesetzt werden.